

Inhaltsverzeichnis 3-4/2005

▪ Grußworte _____	34
▪ PR-Information Bad Wörishofen _____	36
▪ Aktuelles / Verbandsarbeit _____	38
▪ DAS INTERVIEW: „Thema Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement“ _____	39
▪ Übrigens ... Die sechste Säule _____	44
<i>Alois Gassner</i>	
▪ Wissenschaft in der Kurortmedizin _____	46
<i>Professor Dr. Dr. Jürgen Kleinschmidt und Dr. Dr. Hans-Jürgen Kramer</i>	
▪ Naturheilverfahren und Prävention – Ein Statement – _____	49
<i>Dr. Heinz Leuchtgens</i>	
▪ Medizinische Kuren bei Mamma- Carcinom-Patientinnen nach Brustoperation _____	51
<i>Professor Dr. Wolfgang Markt, Dr. G. Strauss-Blasche, Dr. E. Gnad</i>	
▪ PR-Info: Die legendäre Reiteralm _____	54
▪ Klima- und Thalassotherapie in den Seeheilbädern von Nord- und Ostsee _____	56
<i>Professorin Dr. Dr. Angela Schuh</i>	
▪ 10 Jahre interne Betriebsvergleiche baden-württembergischer Thermal- bäder auf der Basis systematischer Gästekbefragungen _____	60
<i>Dr.-Ing. Annegret Franke, E. Hartmann, H. Renn, W. Zahnen</i>	
▪ Politisches Streiflicht _____	63
▪ Aus Wissenschaft und Forschung _____	64
▪ Kurz notiert _____	65
▪ Themen und Notizen _____	65
▪ Aus den Mitgliedsverbänden _____	66
▪ Tagungsberichte _____	67
▪ Vorankündigungen _____	68
▪ Recht aktuell _____	68
▪ Fakten & Trends _____	69
▪ Persönliches _____	69
▪ Rezensionen _____	70
▪ Impressum _____	72

101. Deutscher Bädertag im Zeichen der 150-Jahr-Feier für Sebastian Kneipp – Naturheilverfahren im Mittelpunkt – Spannende Präsidiumswahlen?

Der diesjährige Jahreskongress der Bäderfachwelt findet in Bad Wörishofen, dem heute bedeutendsten Kneippkurort der Welt, statt. Im Mai 1855 begann nämlich die Erfolgsstory des damaligen kleinen Bauerndorfes, als der „Wasserpfarrer“ *Sebastian Kneipp* als Beichtvater für die Nonnen ins Dominikanerinnenkloster dort hin kam. 150 Jahre ist das her – Grund genug, den Altmeister der Kneipptherapie in einer großen Jubiläumsfeier hoch leben zu lassen. Und auch Anlass für die Stadtoberhäupter, die zahlreichen Kurfachleute aus Deutschland und Europa im – dem Verlauten nach – bereits frühlingshaft blühenden Veranstaltungsort als gern gesehene Gäste zum Deutschen Bädertag willkommen zu heißen.

Der Deutsche Heilbäderverband (DHV) hat wieder ein interessantes Programm zusammen gestellt, natürlich ganz im Sinne des Kneippjubiläums unter dem Leitthema „Naturheilverfahren in Heilbädern und Kurorten“. Da geht's um definitorische Probleme der Naturheilkunde, auch mit Blick auf „Evidence based medicine“, um die Heilmittelverschreibung und die Heilmittelpreise, aber auch um Marketing – alles sozusagen „in Theorie und Praxis“ – wie DHV-Präsident Professor Dr. Dr. h. c. *Steinbach* in seinem Grußwort schreibt. Zwei prominente bayerische Politikerinnen haben ihre Teilnahme zugesagt. Und in seinem Grußwort schreibt Ministerpräsident *Stoiber* u. a., dass die Bayerische Staatsregierung auch künftig einen Kurs steuern werde, der den unterschiedlichen Aspekten des Sachgebietes gerecht würde. Denn es bleibe unbestritten, dass das Geld, das die Bäder kosten, „nicht versickert und verdunstet, sondern in die regionale Wirtschaft einfließt“. Vielleicht könnte das auch in anderen Ländern Schule machen!

In der Mitgliederversammlung am Ende der Tagung geht es neben den üblichen Regularien für den DHV um zwei richtungsbestimmende Themen: die Ergebnisse der Strukturkommission und die Präsidiumswahlen. Was hat die „Task Force“ in ihren drei Sitzungen seit November 2004 zur neuen Reform des Deutschen Heilbäderverbandes erarbeitet? Welche Richtung einer Renovation wird vorgeschlagen? Wie werden die Mitglieder darauf reagieren?

Nicht ganz so spannend dürften die Wahlen ablaufen, zumal bekannt ist, dass der bisherige Präsident (*Steinbach*) auch noch für die kommende Legislaturperiode zur Verfügung steht. Gerangel könnte es bei der Wahl der Vizepräsidenten geben, weil neben den bisherigen, Professor *R. Forcher* (Baden-Württemberg) und *H.-P. Wohlgelegen* (Hessen) – letzterer tritt als „erfahrener Insider“ für den mittlerweile neu gewählten hessischen Vorsitzenden *Gundlach*, der aus Zeitgründen momentan noch keine überregionalen Aufgaben übernehmen kann, erneut an –, auch der bayerische Bäderverbandsvorsitzende *F. Gnan* als Kandidat „ins Spiel“ kommt. Für das Amt des Schatzmeisters liegen ebenfalls zwei Neubewerbungen vor.

Lassen wir uns überraschen!

Hans O. Berg
Chefredakteur

Fachinformationen für Fachabteilungen und Fachleute:
Bitte geben Sie **HEILBAD & KURORT** in Ihrem Hause weiter!

Kurdirektion	Sport- u. Bäderabt.	Pflegedienst
Verwaltung	Landschaftsbau	Haustechnik
Einkauf	Ärztliche Leitung	